

Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets:

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion

Constantin Goshler und Michael Wala: „Keine neue Gestapo“.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz und die NS-Vergangenheit

Moderation: Karsten Rudolph

Dienstag, 15. Dezember 2015, 18.15 Uhr, im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Nicht erst seit der NSU-Affäre wird dem Bundesamt für Verfassungsschutz von mancher Seite vorgeworfen, auf dem rechten Auge blind zu sein. Dessen Gründung 1950 war deutlich von dem Willen geprägt, „keine neue Gestapo“ entstehen zu lassen. Dennoch beschäftigte der neue Inlandsnachrichtendienst bald zahlreiche ehemalige Angehörige von Gestapo und SS. Wie hoch war deren Anteil aber wirklich? Und vor allem, wie groß war ihr Einfluss? Entwickelte sich in der Frühzeit des Verfassungsschutzes tatsächlich eine rechtsseitige Sehschwäche?

Diese Fragen haben die beiden RUB-Historiker Constantin Goshler und Michael Wala untersucht und dabei zahlreiche Quellen ausgewertet, die bis dahin nicht zugänglich waren. In ihrem Buch analysieren sie die Organisation und die Tätigkeit des Verfassungsschutzes bis in die 1970er Jahre.

Ihre Ergebnisse stellen die beiden Autoren in einem Podiumsgespräch vor, das von Karsten Rudolph moderiert wird. Anschließend besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Prof. Dr. Constantin Goshler lehrt Zeitgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Neben der Geschichte der Nachrichtendienste forscht er u. a. über die Geschichte der Wiedergutmachung, die Geschichte der Juden in Deutschland nach 1945.

Prof. Dr. Michael Wala leitet den Lehrstuhl für die Geschichte Nordamerikas an der RUB. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Geheimdienstgeschichte und die Geschichte der deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Prof. Dr. Karsten Rudolph arbeitet vor allem über die Geschichte der Arbeiterbewegung sowie die Geschichte der Bundesrepublik und des Kalten Krieges. Als ehemaliger innenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag war er auch auf politischer Ebene mit dem Verfassungsschutz befasst.

Das Buch: Constantin Goshler u. Michael Wala, "Keine neue Gestapo": Das Bundesamt für Verfassungsschutz und die NS-Vergangenheit, Reinbek: Rowohlt-Verlag, 2015, 29,95 €.

Wo: Bibliothek des Ruhrgebiets
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Um eine Anmeldung wird gebeten:
Tel: 0234 / 32 22 415
E-Mail: hgr@rub.de

Der Eintritt ist frei